



RÖFIX 793 SalePepe

Waschputz

Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche:

Mineralischer, witterungsbeständiger Struktur-Oberputz, Halbfertigprodukt. Sale Pepe ist mit 40 % geeignetem Zuschlag zu ergänzen (Kalk-Zement-Basis mit individueller Körnungszugabe). Auf WDVS und Kalk-Zement-gebundene Unterputze im Aussenbereich. Applikation und nachträgliche Bearbeitbarkeit wie Kalkputze.

Edelputzfassaden, mit starker Bewitterung, farbigem Pigment und auf WDVS, sind mit einem diffusionsoffenen, wasserabweisenden Anstrich zu versehen.

Beim Einsatz auf WDVS ist RÖFIX 793 Sale Pepe werkseitig funghizid/alghizid ausgestattet, bei der Bestellung muss diese Ausrüstung mitbestellt werden.

Jede Mischung ist vom Anwender auf die Eignung frühzeitig und praxisgerecht zu verproben. RÖFIX hat keinen Einfluss auf die Qualität und Güte des verwendeten Zuschlages. Ein Zuschlag der die Sandgüte für z.B.: Beton erfüllt, ist grundsätzlich geeignet. Zuschläge mit Feinanteilen senken die Festigkeit, verändern die Wasseraufnahme und erfordern damit eine genaue Überprüfung, bevor diese eingesetzt werden.

Sale Pepe ist kein Dickputzsystem. Die Applikation erfolgt in max. 1,5-facher Kornstärke des Größtkornes. Sind nur vereinzelte grosse Körner im Zuschlag enthalten, ist darauf zu achten, dass mit feinkörniger Putzmasse nicht auf dem Grosskorn abgezogen wird, sondern in der Stärke des kleinen Zuschlages.

Sale Pepe ist ein individuell gestaltbares Spezialprodukt, eine natürliche Alterungserscheinung ist vollkommen normal und nicht als Mangel zu beurteilen.

Verarbeitung:



Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000154830
NAV-Art. Nr.:	147719
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	54 EH/Pal.
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Farbe	Rohweiss
Körnung	0 - 0,8 mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen.
Schichtdicke	ca. 1 mm
Mindestputzdicke	ca. 2 mm
Trockenrohddichte	ca. 1.357 kg/m ³
Wasserdampfdiffusion μ	8 - 10
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 9
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,45 W/mK (Tabellenwert) für P = 50 %
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,49 W/mK (Tabellenwert) für P = 90 %
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Druckfestigkeit (28 d)	2 N/mm ²
Wasseraufnahme	< 0,4 kg/m ² *min0,5



RÖFIX 793 SalePepe

Waschputz

Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000154830
MG (EN 998-1)	CR
MG (EN 998-1)	CS II
MG (EN 998-1)	W1
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 30 °C
Brandverhalten	A1 (EN13501-1)
Gewicht	30 kg

Materialbasis:

- Natürlicher hydraulischer Kalk - NHL laut EN 459-1
- Zement
- Selektierter Natursand
- Selektierte, staubfreie Körnung > 0,5 mm muss bauseits beigemischt werden (40 % zur Ergänzung des Halbfertigputzes).
- Hydrophobierung (kapillar brechend)

Verarbeitungsbedingungen: Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.

Untergrund: Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein.
Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (mind. 5 Tage – bei feucht-kalter Witterung länger).
Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden.

Untergrund-Eignung:

Kalk-Unterputze: geeignet
Kalk/Zement-Unterputze: geeignet
Leichtgrundputze: Auf Ausgleichspachtel (Renostar oder Renoplus)
Wärmedämmputze: Auf Ausgleichspachtel (Renostar oder Renoplus)
Beton: Auf Ausgleichspachtel (Renostar oder Renoplus)
Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe: geeignet
Mineralischer Altputz ungestrichen: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus)
Altputz mit mineralischem Anstrich: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus)
Organischer Altputz: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus)
Gipshaltige Unterputze trocken: geeignet
Gipskartonplatten: Siehe kapitel 4, Dekorative Putze
Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell): Siehe kapitel 4, Dekorative Putze

Untergrund-Vorbehandlung: Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmässig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich versehen (ausser Gipsputz).
Stark sandende Untergründe mit geeignetem RÖFIX Tiefgrund verfestigen (z.B.: mineralischer RÖFIX PP 201 SILCA LF auf Kalk- Zement- Putz oder RÖFIX PP 301 HYDRO LF auf gipshaltigen und Kalk- Zement- Untergründen).
Glatte Betonflächen mit entsprechender RÖFIX Baukleber/Spachtelmasse vorspachteln.

Zubereitung: Klares Wasser in einem sauberen Gefäss vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen.
Die Temperatur des Anmachwassers darf +25 °C nicht überschreiten.
Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.

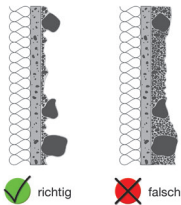


RÖFIX 793 SalePepe

Waschputz

Verarbeitung:	Auftrag erfolgt mittels rostfreier Stahltraufel/Glättkelle. Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung „frisch-in-frisch“ auftragen. Sale Pepe kann nach einem ersten Ansteifen ausgewaschen werden, damit die beigemengte, farbige Körnung ersichtlich wird. Nach vollkommener Austrocknung mit RÖFIX PP 211 verfestigen. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen ist nach der Verfestigung mit RÖFIX PP 211 zusätzlich eine Hydrophobierung mit RÖFIX PP 405 von unten nach oben satt aufgestrichen vorzunehmen.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen. Andere Bauteile (z.B. Glas- und blanke Alu-Flächen) sind bis zur Karbonatisierung vor ablaufendem Regenwasser konstruktiv oder durch einen Anstrich zu schützen. Alle kalk- und zementhaltigen Produkte sind stark alkalisch und können solche Flächen ätzen (Gläser können blind werden, bzw. blankes Aluminium wird matt).
Verarbeitungshinweis:	Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Anstriche dürfen erst nach völligem Austrocknen und Erhärten aufgebracht werden. Dies bedeutet ca. 7–10 Tage nach dem Verputzen, bei dickschichtiger Anwendung 2–3 Wochen (je nach Witterungsbedingungen).
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. Lagerzeit min. 12 Monate.

:





RÖFIX 793 SalePepe

Waschputz

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Bei pastösen Oberputzen muss der Unterputz eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden.

Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich.

Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: die Farbtonstabilität von intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.

Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z.B.: Tau, Nebel/Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtönen unterschiedlich stark sichtbar. Die hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kennwerten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern.

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.